

von 1658. bis 1660. in Franckfurt studiret, und den Gradum Magisterii erhalten hatte, ist er in gedachtem letzten Jahr zum Sub-Rectore des Gymnasii in Cölln an der Spree bestellet worden. A. 1664. erhielt er die Professionem Græcæ linguæ zu Königsberg in Preussen, woselbst er auch A. 1666. unterschiedlichen Candidatis als Decanus den Gradum Magisterii conferiret hat. A. 1667. hat er auf vornehmer Freunde zurachten, das, durch Absterben seines gewesenen Præceptoris M. Joh. Mölleri erledigte Schul-Rectorat zu Franckfurt an der Oder angenommen und rühmlich verwaltet, bis er A. 1670. zum Inspectore zu N. Ruppin beruffen, und von dem Consistorial-Rath und Probst Buntebart introduciret worden. A. 1689. ward er zum Probst zu S. Nicolai in Berlin ernant, welches Amt er aber nur so viel Wochen als Jahre er in Ruppin gewesen, verwaltet hat, massen er 52. Jahr, 2. Monat und 4. Tage alt, A. 1690. selig im HErrn entschlaffen ist. Kurz vor seinem Abzug nach Berlin, hat er den Ruppinschen Pfarr-Kindern sein Göttliches Gebet-Buch in 12. überreicht. Seine Ehgenosin war Anna Catharina Müllerin, eine Tochter M. Samuel Müllers, vieljährigen wohlverdienten Re-

Re-